

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Sonnabend, den 31. Oktober 1964, 19.30 Uhr

Sonntag, den 1. November 1964, 19.30 Uhr

3. ZYKLUS-KONZERT

„Musik der Nationen“

— UNGARN —

Dirigent: Gerhard Rolf Bauer

Solist: György Garay, Leipzig

Zoltán Kodály

geb. 1882

Tänze aus Marosszék

Miklós Rózsa

geb. 1907

Konzert für Violine und Orchester op. 24

Allegro non troppo ma passionato

Lento cantabile

Allegro vivace

— Pause —

Béla Bartók

1881-1945

Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta

Andante tranquillo

Allegro

Adagio

Allegro molto



György Garay

György Garay, heute zu den namhaftesten Geigern seiner ungarischen Heimat gehörend, war Schüler von Jenő Hubay und absolvierte die Hochschule für Musik in Budapest. Starke Einfluß auf sein kammermusikalisches Wirken hatte der ungarische Komponist und Musikpädagoge Leo Weiner. Garays Solistenlaufbahn brachte ihm nicht nur in Ungarn, sondern auch im Ausland hohe Anerkennung. 1949 wurde er Professor an der Hochschule für Musik in Budapest. Seit 1960 ist er als 1. Konzertmeister am Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig tätig.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie